

**vetro**SWISS

... damit Glasrecycling rund läuft ...

... pour un recyclage efficace du verre ...

... per un riciclaggio ottimale del vetro ...



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeiner Bericht.....</b>	<b>1</b>
1.1	VEG-Einnahmen .....	1
1.2	Standardentschädigungssatz leicht höher.....	1
1.3	Sammel- und Verwertungsarten.....	2
1.4	Finanzhilfe für die Anschaffung neuer Container.....	3
<b>2</b>	<b>Erträge des Jahres 2007 .....</b>	<b>4</b>
2.1	Erhebung und Rückerstattung der VEG sowie übrige Erträge.....	4
2.2	Zeitliche Verteilung der Fakturierungen .....	4
<b>3</b>	<b>Verwendung der Erträge des Jahres 2007.....</b>	<b>5</b>
3.1	Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas .....	5
3.2	Information, Öffentlichkeitsarbeit.....	6
3.3	Verwaltungstätigkeit.....	7
<b>4</b>	<b>Finanztechnische Angaben.....</b>	<b>8</b>
4.1	Berechnung der Entschädigung für das Jahr 2007 .....	8
4.2	Erfolgsrechnung für das Rechnungsjahr 2007 .....	9
4.3	Bilanz per 31.12.2007 .....	10

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Vorerst möchten wir auch dieses Jahr allen an der Glas VEG direkt Beteiligten danken, insbesondere den Gebührenpflichtigen, welche mit Ihrem Obulus die Altglasverwertung verursachergerecht finanzieren, den Gebührenempfängern für die korrekte Lieferung der Altglasdaten, aber auch den vielen Transporteuren, Zweckverbänden und Altglas-händlern, welche mit Ihren Dienstleistungen dazu beitragen, dass der Wertstoff Altglas als vollwertiger Rohstoff verwendet werden kann. Obwohl das Schweizer Altglas im Ausland begehrt ist, darf an dieser Stelle festgehalten werden, dass nach der Schliessung eines Glaswerkes im Jahre 2002 nun wiederum zunehmend mehr Altglas in der Schweiz verarbeitet werden kann, dies dank den erfreulich hohen Wachstumsraten bei der Produktion von Glasschottersteinen. Waren es im Jahre 2002 noch 10'000 Tonnen Altglas, welche zu Glasschottersteinen verarbeitet wurden, konnten im vergangenen Jahr 2007 bereits über 30'000 Tonnen dafür verwendet werden.

Erfreulich ist auch, dass erstmals seit Bestehen der Glas-VEG, die Einnahmen um 3 Prozent zugenommen haben. Bisher veränderten sich diese Einnahmen kaum. Wohl wirkt sich das auf der Scherbenseite auch durch eine Zunahme aus, es zeigt aber auch, dass das edle Verpackungsmaterial Glas für Getränke zurzeit seinen Marktanteil unter den Getränkeverpackungsarten zumindest halten kann.

Bei unserer vorgesetzten Stelle, dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Bern, ist sodann eine personelle Änderung zu vermelden. Herr Dr. H.J. Buser, der mit uns zusammen die Glas-VEG eingeführt und wesentlich mitgeprägt hat, tritt in den Ruhestand. Das hohe Engagement sowie seine Loyalität und Hilfsbereitschaft haben wesentlich dazu beigetragen, dass die praxisgerechte Glas-VEG heute in der Wirtschaft akzeptiert ist. Ihm wünschen wir für die Zukunft gute Gesundheit. Zwangsläufig dürfte er im Alltag hin und wieder an die Glas-VEG erinnert werden!

Herr Dr. P. Gerber heissen wir willkommen. Er übernimmt seitens des BAFU von Herrn H.J. Buser die Zuständigkeit für die Finanzierung der Altglassammlung und damit der Glas-VEG.

Freundliche Grüsse

VetroSwiss

Robert Steinmann



Fritz Stuker



## 1 Allgemeiner Bericht

### 1.1 VEG-Einnahmen

Zum ersten Mal seit Bestehen der vorgezogenen Entsorgungsgebühr auf Glas (Glas-VEG) verzeichnen die Netto-Einnahmen (VEG-Einnahmen minus Rückerstattungen für Exporte) eine bemerkenswerte Zunahme von rund 3 %! Diese Mehreinnahmen dürften wohl auf die gestiegene Konsumneigung der Konsumenten auf Grund des fortgeschrittenen Stadiums dieses Konjunkturzyklus zu suchen sein. Teilweise dürfte die Zunahme aber auch auf das permanente Bevölkerungswachstum in der Schweiz zurückzuführen sein. (vgl. Tabelle 1)

#### Vergleich der Netto-Einnahmen der VEG von 2003 bis 2007

Jahr	VEG-Einnahmen netto in Franken	Vergleich VEG-Einnahmen in %
2003	29'434'387	100.00 (Vergleichsbasis)
2004	29'353'165	99.72
2005	29'500'632	100.22
2006	29'505'056	100.24
2007	<b>30'455'538</b>	<b>103.22</b>

**Tabelle 1:** Vergleich der Netto-Einnahmen der VEG von 2003 bis 2007. Unter Netto-Einnahmen der VEG versteht man die Summe der VEG auf im Inland produzierten Flaschen und auf importierten Flaschen abzüglich der Rückerstattung der VEG auf exportierten Flaschen.

### 1.2 Standardentschädigungssatz leicht höher

Die Auszahlung für das Altglas des Sammeljahres 2007 erfolgte Mitte Juni 2008. Während sich der Standardentschädigungssatz 100 % im Jahr 2006 noch auf 105 Franken pro Tonne belief, waren es 2007 beachtliche 107 Franken. Der Grund für diese erfreuliche Erhöhung liegt in den bereits erwähnten höheren Einnahmen von 3 %. Zudem betragen die ausbezahlten Finanzhilfen an den Kauf neuer Container im 2007 bedeutend weniger als die reservierte Million Franken (siehe Punkt 1.4: Finanzhilfe für die Anschaffung neuer Container). Der eingesparte Betrag wurde ebenfalls zur Entschädigung der Sammlung von Altglas verwendet. Durch die Zunahme der zu entschädigenden Altglasmenge von knapp 2 % wurde der Betrag andererseits leicht geschmälert. Gemindert wurde der Ausschüttungssatz auch dadurch, dass eine - verglichen mit dem Vorjahr - bedeutend höhere Tonnage mit 60 % (ökologisch hochwertige Produkte) anstatt mit 40 % (Sandersatz) entschädigt werden musste.

## Entwicklung des Standardentschädigungssatzes 100% von 2002 bis 2007

Sammeljahr	Entschädigte Menge in Tonnen	Standardentschädigungssatz 100 % in Franken je Tonne	Zu- resp. Abnahme des Fonds Ausschüttungsreserve
2002	283'752	<b>Fr. 82.35</b>	+ 3 Mio Fr.
2003	294'814	<b>Fr. 105.00</b>	+ / - 0
2004	298'839	<b>Fr. 117.00</b>	-1 Mio
2005	293'822	<b>Fr. 108.00</b>	- 1 Mio
2006	302'080	<b>Fr. 105.00</b>	- 1 Mio
2007	305'000	<b>Fr. 107.00</b>	+ / - 0

**Tabelle 2: Entwicklung der in den letzten sechs Jahren zu entschädigenden Mengen und des Standardentschädigungssatzes 100 % und dessen Einfluss auf den „Fonds Ausschüttungsreserve“:** Die Abnahme des Fonds hebt den Standardentschädigungssatz 100 % an, eine Erhöhung der entschädigten Glasmengen senkt den genannten Satz und umgekehrt.

Im Jahre 2002 (Einführungsjahr der Glas-VEG) bildete VetroSwiss im Einverständnis des BAFU eine Operationsreserve in der Höhe von 3 Mio Franken. Dies vor allem, um noch nicht bekannte, zu spät eingereichte Forderungen der Altglassammler befriedigen zu können. Auf Grund der gesammelten Erfahrungen der Organisation VetroSwiss hat die genannte Operationsreserve ihre Berechtigung verloren, weshalb diese in den Jahren 2004 bis 2006 aufgelöst wurde.

### 1.3 Sammel- und Verwertungsarten

Die Mengenanteile der drei Sammelarten haben sich vom Sammeljahr 2006 zum Sammeljahr 2007 kaum mehr verändert. Einem marginalen Rückgang des gesammelten Ganzglases steht ein ebenso kleiner Zuwachs der farbgetrennten und der farbgemischten Menge gegenüber. Bewirkte der Verteilschlüssel in den Vorjahren, dass die farbgetrennte Glassammlung zu Lasten der farbgemischten Glassammlung bedeutend zunahm, so scheint diese Entwicklung nun abgeschlossen zu sein.

Beachtliche Veränderungen sind innerhalb der Kategorie „farbgemischte Altglassammlung“ allerdings in Bezug auf die Verwertung festzustellen. Beim „Sandersatz“ ist eine Abnahme von über 28'000 Tonnen im Jahre 2006 auf noch 17'000 Tonnen im Jahre 2007 festzustellen. Bereits ist absehbar, dass diese erfreuliche Entwicklung anhält, sodass in wenigen Jahren die Verwertung als „Sandersatz“ praktisch verschwunden sein wird. Die umgekehrte Entwicklung kann nach wie vor bei den „ökologisch hochwertigen Produkten“ festgestellt werden: Für die Produktion von Schaumglasschotter konnte die verarbeitete Menge Altglas von rund 23'000 Tonnen im Jahre 2006 auf über 30'000 Tonnen im Jahre 2007 gesteigert werden. Die Schaumglasschotterproduktion wird auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Pro memoria: „Sandersatz“ wird bloss mit 40%, „ökologisch hochwertige Produkte“ aber mit 60 % des Standardentschädigungssatzes vergütet.

Die in der Schweiz im Jahre 2007 total gesammelte und rezyklierte Altglasmenge betrug 319'000 Tonnen, davon wurden rund 305'000 Tonnen entschädigt. Rund 14'000 Tonnen oder 4.6 % der gesammelten Menge wurden also nicht zur Entschädigung bei VetroSwiss angemeldet.

## Mengenanteile der drei Sammelarten

Art der Sammlung und Verwertung	Mengenanteil in % 2002	Mengenanteil in % 2003	Mengenanteil in % 2004	Mengenanteil in % 2005	Mengenanteil in % 2006	Mengenanteil in % 2007
<b>Ganzglas</b> für die Wiederverwendung als Getränkeflaschen	2.2	2.3	2.4	2.3	1.8	1.6
<b>Farbgetrennt</b> gesammeltes Altglas	59.2	62.0	62.9	66.4	68.8	68.9
<b>Farbgemischt</b> gesammeltes Altglas	38.6	35.7	34.7	31.3	29.4	29.5
<b>Total</b>	100	100	100	100	100	100

**Tabelle 3:** Die Entwicklung der prozentualen Verteilung der verschiedenen Sammel- und Verwertungsarten von Altglas von 2002 bis 2006 zeigt die Wirkung des Verteilschlüssel: Die farbgetrennte Sammlung hat in den vergangenen fünf Jahren um 9.3 % zugenommen.

### 1.4 Finanzhilfe für die Anschaffung neuer Container

Für das Containerprojekt darf gemäss Weisung des BAFU jährlich ein Betrag von maximal 1 Mio Franken verwendet werden. Dieser Betrag reichte in den ersten beiden Jahren - 2004 und 2005 - seit Einführung des Containerprojektes nicht, um alle Gesuchsteller bedienen zu können. Im dritten Jahr des Containerprojektes waren die Gesuche nicht mehr so zahlreich wie in den beiden Jahren zuvor: 2006 unterstützte VetroSwiss Gemeinden bei der Anschaffung von neuen Containern mit rund 787'000 Franken. Auch im 2007 nahm die Zahl der Gesuche weiter ab. Im Jahre 2007 betragen die Beiträge an den Kauf von Glassammelcontainern noch Fr. 529'230.-. In den kommenden Jahren dürften die Beiträge wohl in etwa auf dieser Höhe bleiben. Allerdings könnten allein einzelne Gesuche von Zweckverbänden, welche viele Gemeinden vertreten, die ausbezahlte Summe bedeutend anheben. Eine exakte Prognose für den zukünftigen Geldbedarf für das Containerprojekt ist in diesem Sinne schwierig.

Gemeinden mit einer Kopfquote bei der direkten Bundessteuer von maximal 700 Franken sind nach wie vor mit 50 % des Kaufpreises beitragsberechtigt, Gemeinden mit einer Kopfquote bis maximal Fr. 350 erhalten einen Beitrag von 75 % des Kaufpreises für die neuen Container zurückerstattet

Welche Gemeinden aktuell unterstützungsberechtigt sind, ist auf der Homepage von VetroSwiss zu finden: [www.vetroswiss.ch](http://www.vetroswiss.ch) >Containerprojekt > Downloads > Kopfquote.

## 2 Erträge des Jahres 2007

### 2.1 Erhebung und Rückerstattung der VEG sowie übrige Erträge

Flaschengrösse Liter	erfasste Flaschenzahl	Gebühr Rappen	Betrag CHF
<b>Einfuhren und Inlandproduktion</b>			
< 0.09	10'504'533	-	-
0.09 – 0.33	540'689'526	2	10'813'790.52
0.34 – 0.60	106'826'762	4	4'273'070.48
> 0.60	331'418'203	6	19'885'092.18
<b>Total</b>			<b>34'971'137.18</b>
<b>Ausfuhren</b>			
< 0.09	13'207	-	-
0.09 – 0.33	145'331'216	2	2'906'624.32
0.34 – 0.60	24'470'306	4	978'812.24
>0.60	10'516'267	6	630'976.02
<b>Total</b>			<b>4'515'599.13</b>
<b>Einnahmen VEG netto</b>			<b>30'455'538.05</b>
Einnahmen Zins netto			250'966.35
<b>Total Einnahmen netto</b>			<b>30'706'504.40</b>

### 2.2 Zeitliche Verteilung der Fakturierungen

Beschreibung	CHF
Gebührenrechnungen für das 1. Semester 2007 per August 2007	17'948'853.41
Rückerstattungsgutschriften für das 1. Semester 2007 per August 2007	- 2'326'391.62
Gebührenrechnungen für das 2. Semester 2007 per März 2008	17'022'283.77
Rückerstattungsgutschriften für das 2. Semester 2007 per März 2008	-2'189'207.51
<b>Einnahmen VEG netto</b>	<b>30'455'538.05</b>

### 3 Verwendung der Erträge des Jahres 2007

#### 3.1 Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas

Rechtsgrundlage: VGV Artikel 12 Buchstaben a bis c

#### Aufgliederung nach Art der Sammlung und Verwertung

Art der Sammlung und Verwertung		Altglasmenge Tonnen	Mengenanteil	Entschädigungssatz CHF/t	Summe der Entschädigungen CHF
Ganzglas für die Wiederverwendung als Getränkeflaschen	2007	5'016.730		107.00	536'790.09
Rückforderung	2005	-87.780		108.00	-9'480.24
<b>Total</b>	<b>2007</b>	<b>4'928.950</b>	<b>1.62%</b>		<b>527'309.85</b>
Scherben farbgetrennt gesammelt für die Produktion von Neuglas 100% und ökologisch hochwertige Produkte	2007	209'940.854		107.00	22'463'671.33
Neuglas 60% (grün versanden)		197.729		64.20	12'694.17
Rückforderung Neuglas 100%	2006	-66.631		105.00	-6'996.25
Rückforderung Neuglas 60%	2006	-27.700		63.00	-1'745.10
<b>Total</b>	<b>2007</b>	<b>210'044.300</b>	<b>68.85%</b>		<b>22'467'624.15</b>
Scherben farbgemischt gesammelt für die Produktion von Neuglas (grün)	2007	54'317.278		64.20	3'487'169.25
Nachzahlung	2006	1'840.920		63.00	115'977.96
Nachzahlung	2005	1'391.170		64.80	90'147.81
<b>Total</b>	<b>2007</b>	<b>57'549.368</b>	<b>18.87%</b>		<b>3'693'295.02</b>
Altglas für die Weiterverarbeitung zu ökologisch hochwertigen Produkten	2007	15'625.867		64.20	1'003'180.66
<b>Total</b>	<b>2007</b>	<b>15'625.867</b>	<b>5.12%</b>		<b>1'003'180.66</b>
übriges Altglas (z.B. für die Verwertung als Sandersatz)	2007	19'981.046		42.80	855'188.77
Rückforderung	2006	-1'743.810		42.00	-73'240.02
Rückforderung	2005	-1'338.000		43.20	-57'801.60
<b>Total</b>	<b>2007</b>	<b>16'899.236</b>	<b>5.54%</b>		<b>724'147.15</b>
<b>Total Entschädigung für Altglas</b>		<b>305'047.721</b>	<b>100.00%</b>		<b>28'415'556.83</b>
Auszahlungen für Container an 59 Gemeinden					529'230.46
<b>Total</b>					<b>28'944'787.29</b>

Die Auszahlungen erfolgten Mitte Juni 2008.

## Aufgliederung nach Empfängerkategorien

	Altglasmenge in Tonnen	Mengenanteil in %	Summe der Entschädigungen in CHF
Gemeinden	162'048'109		15'684'830.64
Zweckverbände	85'305'837		7'610'020.28
Transporteure	33'837'726		3'158'185.45
Aufbereiter	17'080'170		1'362'108.56
Private	6'775'879		600'411.90
<b>Total Entschädigungen für Altglas</b>	<b>305'047'721</b>	<b>100</b>	<b>28'415'556.83</b>
Auszahlungen für Container			529'230.46
<b>Total</b>			<b>28'944'787.29</b>

## 3.2 Information, Öffentlichkeitsarbeit

Rechtsgrundlage: VGV Art. 12 Buchstabe d

### Aufwand für die Informationstätigkeit

	Rechnung 2007 CHF
Externe Kosten	1'107'924.75
Eigenleistungen der VetroSwiss	201'650.10
Mehrwertsteuer	99'527.69
<b>Total</b>	<b>1'409'102.54</b>

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die hohe Sammelquote von über 95 % zu bewahren, die Sammlung von Altglas mit möglichst wenig Fremdstoffen zu ermöglichen sowie das Bewusstsein in der Bevölkerung für den Rohstoff Glas zu fördern. In diesem Sinne versucht VetroSwiss mit einem ganzen Bündel von Massnahmen, sämtliche direkt an der „Glas-VEG“ beteiligten Partner (Gebührenpflichtige und Empfänger von Entschädigungen) aber auch die breite Öffentlichkeit gezielt zu informieren. Wir beschränken uns im Folgenden auf die wichtigsten Punkte:

### Lokomotive der SBB wirbt für den Glaskreislauf

Nach wie vor verkehrt auf dem Schienennetz der SBB bis zum Jahre 2011 die „VetroSwiss-Lokomotive“, welche für das Altglasrecycling mit einer übergrossen Flasche aus Scherben wirbt. Zusätzlich ist der Slogan „Glas bleibt Glas“ auf der Lokomotive angebracht. Bei Umfragen durften wir feststellen, dass der Bekanntheitsgrad dieser Lokomotive beachtlich ist.

### Fortführung der Lastwagen-Kampagne

Auch in diesem Jahr gelang es, mehrere LKWs mit Werbung für das Altglas zu versehen. Die Kampagne setzen wir auch in den kommenden Jahren fort, mit dem Ziel, in der Schweiz eine gewisse Werbedichte zu erreichen. Es sind ausschliesslich Transporteure, welche im Glastransportgeschäft tätig sind, die ihre Lastwagen für diesen Zweck zur Verfügung stellen. Mit der Aktion sollen die Konsumenten für die Altglassammlung sensibilisiert werden. Diese Massnahme deckt sich mit der Strategie von VetroSwiss, langfristige, nachhaltige und kostengünstige Werbung zu betreiben.

## Aktion Werbung auf Einkaufswagen der COOP-Center

Im Mai und im November haben wir während je 14 Tagen Werbung auf den „COOP-Einkaufswägel“ gemacht mit dem Ziel, vorwiegend die Konsumenten direkt auf das Glasrecycling aufmerksam zu machen.

## Betriebswirtschaftliche Beratung

Zunehmend gefragt seitens von Gemeinden, Städten aber auch von Zweckverbänden sind betriebswirtschaftliche Beratungen, welche vor allem logistische Fragestellungen zum Inhalt haben. Oft ergeben sich diese Fragen aus dem Containerprojekt.

## 3.3 Verwaltungstätigkeit

Rechtsgrundlage: VGV Art. 12 Buchstabe f

### Aufwand für die Verwaltungstätigkeit

	Rechnung 2007 CHF
Ordentliche Verwaltungskosten	900'000.00
Mehrwertsteuer	68'400.00
<b>Total</b>	<b>968'400.00</b>

## 4 Finanztechnische Angaben

### 4.1 Berechnung der Entschädigung für das Jahr 2007

Zum Zeitpunkt als der Entschädigungssatz festgelegt werden musste, standen die definitiven Zahlen der gemeldeten Glasmengen und der verfügbaren Mittel noch nicht zur Verfügung. Deshalb wurden für die Berechnungen die letzten Schätzungen vom 22. April 2008 verwendet. Die Abweichungen zu den nun konsolidierten Zahlen sind nur gering. Sie werden automatisch auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen.

Verfügbare Mittel am 22.04.2008		30.500 Mio.	
Abzüglich liquide Mittel bis August 2007 für:			
- Verwaltungstätigkeit	0.450 Mio.		
- Öffentlichkeitsarbeit	0.500 Mio.		
- Containerprojekt	<u>1.000 Mio.</u>	<u>1.950 Mio.</u>	
<b>Verfügbare flüssige Mittel für die Entschädigung des Altglases des Jahres 2007</b>			<b>28.550 Mio.</b>
<b>Zeitpunkt der Ausschüttung: Mitte Juni 2008</b>			

### Sammelmengen

Art der Sammlung und Verwertung	geschätzte Menge Altglas (2007)		Verteil-schlüssel	Zu 100 % zu entschädigende Menge %
	in Tonnen	in %		
Ganzglas für die Wiederverwendung als Getränkeflaschen	4'800	1.57	100 %	1.57
Scherben, farbgetrennt gesammelt, weisse und braune Scherben für die Produktion von Neuglas, grüne Scherben für die Produktion von Neuglas oder ökologisch hochwertigen Produkten	210'100	68.50	100 %	68.50
Scherben, farbgetrennt gesammelt, weisse und braune Scherben für die Produktion von Neuglas, grüne Scherben verwertet zu Sandersatz oder Scherben farbgemischt gesammelt für die Produktion von Neuglas oder ökologisch hochwertigen Produkten	74'500	24.29	60 %	14.57
Übriges Altglas (z.B. für die Verwertung als Sandersatz)	17'300	5.64	40 %	2.26
<b>Total</b>	<b>306'700</b>	<b>100.00</b>		<b>86.90</b>

### Berechnung des Standard-Entschädigungssatzes (100 %)

Der Standard-Entschädigungssatz ist der Betrag, der ausgerichtet wird für farbgetrennt gesammelte Scherben zur Produktion von Neuglas. Bei dieser mengenmässig grössten Kategorie schliesst sich der Recycling-Kreislauf. Für die anderen Sammel- und Verwertungsarten werden abgestufte Entschädigungen ausgerichtet. Die betreffenden Glasmengen werden bei der nachfolgenden Berechnung nur gemäss ihrem Prozentsatz im Verteilschlüssel angerechnet.

$\frac{28'550'000 \text{ CHF}}{306'700 \text{ t} \times 86,90 \%} = 107.13 \text{ CHF / t}$  abgerundet in ganze Franken: 107.00 CHF / t

## 4.2 Erfolgsrechnung für das Rechnungsjahr 2007

	Rechnung 2006	
Fakturierte Bruttoeinnahmen VEG	CHF	34'971'137.18
Rückerstattungsgutschriften VEG	CHF	- 4'515'596.58
Debitorenverluste VEG inkl. Inkassospesen	CHF	- 838'636.80
Rundungen und Zahlungsdifferenzen	CHF	-2.55
<b>Nettoeinnahmen aus Gebührensahlungen</b>	<b>CHF</b>	<b>29'616'901.25</b>
Vermögenserträge	CHF	250'966.35
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>29'867'867.60</b>
Aufwand für Entschädigungen für Altglas	CHF	28'415'556.83
Aufwand Beiträge an Container	CHF	529'230.46
<b>Total Aufwand für Entschädigungen an Sammler</b>	<b>CHF</b>	<b>28'944'787.29</b>
Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit extern	CHF	1'107'924.75
Kosten Öffentlichkeitsarbeit VetroSwiss	CHF	201'650.10
Mehrwertsteuer auf Öffentlichkeitsarbeit	CHF	99'527.69
<b>Total Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>CHF</b>	<b>1'409'102.54</b>
Verwaltungskosten VetroSwiss	CHF	900'000.00
Mehrwertsteuer auf Verwaltungskosten	CHF	68'400.00
<b>Total Aufwand für Verwaltungstätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>968'400.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>31'322'289.83</b>
Auflösung Rückstellungen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsaufwand	CHF	- 652'985.89
Auflösung Reservefonds für Ausgleich Gebührensahlungen	CHF	- 1'000'000.00
Ausstehende Zahlungen	CHF	0.00
<b>Ergebnis pro Geschäftsjahr</b>	<b>CHF</b>	<b>198'563.66</b>

### 4.3 Bilanz per 31.12.2007

Liquide Mittel	CHF	16'139'695.24
Kundenguthaben (Debitoren)	CHF	14'789'287.54
Marchzins und Verrechnungssteuer	CHF	144'602.84
<b>Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>31'073'585.62</b>
Kreditoren Entschädigungen für Glasmengen 2007	CHF	28'722'331.96
Übrige Kreditoren	CHF	202'690.00
Rückstellung für Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsaufwand 2007 und Containerbeiträge	CHF	1'950'000.00
Rückstellungen für unvorhergesehene Entschädigungen für Sammlung, Transport und Aufbereitung	CHF	198'563.66
Reservfonds für den Ausgleich der Gebührenzahlungen	CHF	0.00
<b>Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>31'073'585.62</b>